

His Excellency
President
Bola Ahmed Adekunle Tinubu
c/o Botschaft der Bundesrepublik Nigeria
Neue Jakobstraße 4
D-10179 Berlin

Place, date / Ort, Datum

Dear Mr. President,

We are writing with deep concern regarding the case of Nigerian Christian **Leah Sharibu**, who has remained in captivity since her abduction in February 2018 by the Islamic State West Africa Province (ISWAP). Reports from former captives and international human rights organisations raise serious concern. Leah was deprived of her freedom because she refused to renounce her Christian faith. Her case represents the suffering of many women and girls who have become victims of abduction, forced marriage, and religious persecution.

Freedom of religion, human dignity, and protection from violence are fundamental human rights. No one should be persecuted or deprived of liberty because of their faith. We respectfully urge you to take all possible measures to secure the immediate and safe release of Leah Sharibu and to ensure that those responsible for her abduction and continued captivity are brought to justice.

Respectfully,

[illegible]

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Translation / Übersetzung:

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit großer Sorge verfolgen wir das Schicksal der christlichen Nigerianerin **Leah Sharibu**, die sich seit ihrer Entführung im Februar 2018 weiterhin in der Gewalt der Terrororganisation ISWAP befindet. Berichte ehemaliger Geiseln und internationaler Menschenrechtsorganisationen geben Anlass zu großer Besorgnis. Leah wurde ihrer Freiheit beraubt, weil sie sich weigerte, ihren christlichen Glauben aufzugeben. Ihr Fall steht stellvertretend für viele Frauen und Mädchen, die Opfer von Entführung, Zwangsverheiratung und religiöser Verfolgung geworden sind.

Religionsfreiheit, die Würde jedes Menschen und der Schutz vor Gewalt sind grundlegende Menschenrechte. Niemand darf wegen seines Glaubens verfolgt oder seiner Freiheit beraubt werden. Wir bitten Sie eindringlich, alle Ihnen zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu ergreifen, um die sofortige und sichere Freilassung von Leah Sharibu zu erreichen und die Verantwortlichen für ihre Entführung und ihr Leid zur Rechenschaft zu ziehen.

Hochachtungsvoll

Nigeria: Christliche Frauen und Mädchen entführt

Die christliche Schülerin **Leah Sharibu** wurde am 19. Februar 2018 im Alter von 14 Jahren zusammen mit 109 Mitschülerinnen aus der Government Girls Science and Technical School in Dapchi im nigerianischen Bundesstaat Yobe von Kämpfern der Terrororganisation Boko Haram, später ISWAP, entführt. Während die meisten Mädchen wenige Wochen später freigelassen wurden, blieb Leah als einzige Gefangene zurück.

Nach Angaben der Entführer verweigerte sie den Übertritt zum Islam und hielt an ihrem christlichen Glauben fest. Dafür erklärten sie sie zu einer „Sklavin auf Lebenszeit“.

Berichte ehemaliger Geiseln lassen darauf schließen, dass Leah in der Gefangenschaft zwangsverheiratet wurde und Kinder zur Welt brachte. Ihre Eltern Nathan und Rebecca Sharibu setzen sich seit Jahren unermüdlich für ihre Freilassung ein.

Internationale Menschenrechtsorganisationen und die Vereinten Nationen fordern die nigerianische Regierung auf, alles zu unternehmen, um Leah Sharibu und weitere entführte Frauen und Mädchen zu befreien sowie die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

(Quelle: <https://christeninnot.com/petition-fuer-leah-sharibu-nigeria/>)



<https://www.helft-verfolgten-christen.de>

KOPIEN:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: buergerservice@diplo.de
- **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de
- **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de